

Forschungsprojekt **7.8.134**

Befragung zur „Anerkennung informellen und non-formalen Lernens“
**Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung im Rahmen
des Expertenmonitors Berufliche Bildung**

Kurzfassung der Projektbeschreibung

Prof. Dr. Elisabeth M. Krekel

Dr. Silvia Annen

Dr. Agnes Dietzen

Margit Ebbinghaus

Julia Gei

Stefanie Velten

Laufzeit I/2015 – IV/2015

Bundesinstitut für Berufsbil-
dung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1109
E-Mail: krekel@bibb.de

Bonn, Februar 2015

www.bibb.de

Bei der diesjährigen Expertenmonitor-Umfrage zum Thema „Anerkennung informellen und non-formalen Lernens“ handelt es sich um eine Kooperation des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) mit der Bertelsmann Stiftung.

Kontext der Befragung zum Thema „Anerkennung informellen und non-formalen Lernens“

Ziel dieser Expertenmonitor-Befragung ist es, Experteneinschätzungen hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen von Verfahren zur Anerkennung informellen und non-formalen Lernens zu erheben. Es sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, welche Standpunkte und Positionen die verschiedenen Akteursgruppen hierzu vertreten und welche Zielsetzungen für sie damit verbunden sind. Ferner sollen mögliche Umsetzungsstrategien identifiziert werden.

Auf europäischer Ebene wird der Begriff der Anerkennung verstanden als »ein Verfahren, bei dem eine zugelassene Stelle bestätigt, dass eine Person die anhand eines relevanten Standards gemessenen Lernergebnisse erzielt hat« (Rat der Europäischen Union 2012, S. 5). Dabei werden die aufeinander aufbauenden Elemente Identifizierung, Dokumentierung, Bewertung und Zertifizierung unterschieden (vgl. ebenda, S. 3).

Der EU-Ratsbeschluss von 2012 fordert die Mitgliedsstaaten auf, bis 2018 nationale Verfahren zur Anerkennung informellen und non-formalen Lernens zu entwickeln. Hintergrund ist die Überlegung, dass formale Bildungsabschlüsse nur einen Teil der individuellen Kompetenzen abdecken und sichtbar machen. Darüber hinaus erwerben Menschen in ihrer Berufstätigkeit aber auch im Alltag zahlreiche weitere Kompetenzen, die für den Arbeitsmarkt sichtbar und nutzbar gemacht werden sollen. Mit der Anerkennung informellen Lernens werden verschiedene Ziele und Zielgruppen in den Blick genommen. So sollen beispielsweise Geringqualifizierte oder Menschen, die längere Zeit nicht am Erwerbsleben teilgenommen haben, die Möglichkeit bekommen, ihre Berufserfahrung sowie ihre gesamten Lernerfahrungen aus anderen Kontexten sichtbar zu machen und diese auch zertifizieren zu lassen. Andere Länder, wie z.B. die Schweiz oder Frankreich, haben bereits Erfahrungen mit solchen Verfahren.

Für die Befragung wird der BIBB-Expertenmonitors Berufliche Bildung genutzt, mit der regelmäßig Experten und Expertinnen zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung befragt werden (<http://www.bibb.de/de/671.php>). Die Befragung zur Anerkennung informellen und non-formalen Lernens findet in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung statt. Die Ergebnisse werden, u.a. über die BIBB-Homepage, veröffentlicht.